



Immorent: Aussagen von Peter Pilz sind falsch

Die Immorent, die Leasingtochter der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, bezeichnet die von Peter Pilz wiederholt getätigten Aussagen im Zusammenhang mit einem Golfturnier des Unternehmens und einer angeblich entgeltlichen Teilnahme durch Finanzminister Grasser, als falsch.

Die Immorent wollte im Rahmen einer Firmenveranstaltung über eine Agentur unter anderem den Finanzminister als Gastredner gewinnen. Eine Anfrage dieser Agentur beim Ministerbüro ergab allerdings, dass aus terminlichen Gründen eine Teilnahme nicht in Frage komme. Deshalb kam es nicht, wie seither von Herrn Pilz immer wieder fälschlich vorgebracht, zu einer Diskussion über mögliche Honorarzahlungen.

Peter Pilz hat in einer telefonischen Anfrage an die Immorent immer wieder versucht, der damit befassten Mitarbeiterin eine Aussage über Honorarzahlungen in den Mund zu legen. Diese verwies aber darauf, dass es ob der Terminkollision keine Diskussion über ein Entgelt gegeben habe.

Immorent: Aussagen von Peter Pilz sind falsch

Die Immorent, die Leasingtochter der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, bezeichnet die von Peter Pilz wiederholt getätigten Aussagen im Zusammenhang mit einem Golfturnier des Unternehmens und einer angeblich entgeltlichen Teilnahme durch Finanzminister Grasser, als falsch.

Die Immorent wollte im Rahmen einer Firmenveranstaltung über eine Agentur unter anderem den Finanzminister als Gastredner gewinnen. Eine Anfrage dieser Agentur beim Ministerbüro ergab allerdings, dass aus terminlichen Gründen eine Teilnahme nicht in Frage komme. Deshalb kam es nicht, wie seither von Herrn Pilz immer wieder fälschlich vorgebracht, zu einer Diskussion über mögliche Honorarzahungen.

Peter Pilz hat in einer telefonischen Anfrage an die Immorent immer wieder versucht, der damit befassten Mitarbeiterin eine Aussage über Honorarzahungen in den Mund zu legen. Diese verwies aber darauf, dass es ob der Terminkollision keine Diskussion über ein Entgelt gegeben habe.

Wien, 11. Juli 2003

Rückfragen an:
Erste Bank, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0) 50100 DW 19849
Michael Mauritz, Tel. 0043 (0) 50100 DW 19603, e-mail: michael.mauritz@erstebank.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com> Presse abrufen